Lokales.

— In einer Anzahl Familien hier herrschen die Masern.

— Heute sieht das Wetter wieder etwas freundlicher aus als gestern und vorgestern.

— Lehrer A. J. Windolph war diese Woche schwer krank, doch scheint sich sein Befinden etwas zu bessern.

— Hr. Claus Lübbe kaufte letzte Woche die Farm von Wm. Leppin, bestehend aus 160 Acker, für den Preis von $4000.

— Ed. Krall nud Frau erhielten eine Visite des Klapperstorchs und wurde die Familie um ein dralles Mädel vermehrt. Wir gratuliren.

— Charles Rosa kam Dienstag Abend mit J. J. Klinge von Hastings hierher und reiste Mittwoch Vormittag wieder ab nach Quincy, Ill.

— Zu St. Libory starb am Montag der sehr bejahrte Hr. Henry Cordes, einer der ältesten Bürger daselbst. Er erreichte ein Alter von 97 Jahren.

— Hr. Ferdinand Kohl von Clarks in Gesellschaft eines Hrn. Stuhr von Iowa, war die letzten Tage hier zu Besuch und waren sie auch bei Hrn. John Wegener.

— Weshalb schlechtes Mehl zu einem hohen Preise gebrauchen, wenn Campbell das beste Mehl zum niedrigsten Preise verkauft?

Campbell's Volksladen.

— Letzten Freitag Abend fand in der Liederkranzhalle ein „Basketballspiel" statt zwischen den Hochschulmädels von Kearney und Grand Island. Die hiesigen Spielerinnen gewannen mit 17 zu 8.

— Hr. Drake von Julesburg, Col., kam Mittwoch hier durch mit einer Carladung Pferden, die er nach Stromsburg zum Verkauf brachte. Er hielt sich kurze Zeit hier auf bei Kassirer Hamilton von der Comercial State Bank.

— Der „A. O. D. Saloon," wie die Wirthschaft von Hintz & Co. jetzt benannt worden ist, erfreut sich unter der Leitung von Peter Jensen der größten Beliebtheit und ist das nicht zu verwundern. Peter und sein Gehülfe Michelson sind „always on deck" für die Kundschaft mit dem vorzüglichen Dick Bros. Bier und den besten Whiskies und Cigarren; sie serviren guten Lunch und sind immer gemüthliche Gesellschafter, weshalb Jeder sie gern besucht.

— Es sind diesen Monat sehr viele und sehr billige Schuhe zu kaufen während dem Aufräumungsverkauf beim Graber.

— Distriktrichter John R. und W. H. Thompson kehrten am Sonntag von Arlington, Iowa, wohin sie zum Begräbniß ihres Vaters waren, hierher zurück.

— Hr. Nic Lahann hat von Hrn. Sprague dessen Geschäft gekauft, Leichenwagen, Pferde u. s. w. und Hr. Sprague wird wieder seine Farm östlich von der Stadt beziehen.

— Dr. A. D. Dayton von Lincoln, Neb., Augen-Spezialist, wird am Mittwoch und Donnerstag, den 18. und 19. Feb., im Palmer Haus in Grand Island sein. Verfehlt nicht ihn wegen Euren Augen zu sehen. Er paßt Brillen korrekt an.

— Hr. Zimmermann von Springfield, Neb., war gestern auf der Durchreise mit seinem Sohne hier. Heute reisen sie nach St. Paul. Zimmermann, hat kürzlich seine Farm in Sarpy County für $80 per Acker verkauft und sich in Howard County, zwischen St. Paul und Palmer eine andere Farm für $35 per Acker gekauft.

— A. C. Lederman befindet sich jetzt in Denver, wo er, wie wir vernehmen, eine Stellung in einer Samenhandlung eingenommen hat und wird seine Familie in nächster Zeit auch dorthin übersiedeln. Das hiesige, bisher unter dem Namen A. C. Lederman Co. geführte Geschäft wird in Zukunft unter dem Namen Lederman Bros. weitergeführt werden.

— Sondermann hat soeben eine Carladung Möbel erhalten und dürften Euch einige Preise interessiren zu denen sie verkauft werden: Eiserne Bettstellen von $2.50 aufwärts; Küchenschränke von $3.50 aufwärts, sonst $4.75; große Schränke $5.00, früher $6.50; Ausziehtische von $4.00 aufwärts; Leinenschränke zu $6.00; Schlafzimmergarnituren (20x40 Spiegel) zu $16.00 und bessere zu verhältnißmäßigen Preisen. Ihr könnt nirgends billiger kaufen, auch nicht in östlichen Städten. Bei Einkäufen hier spart Ihr an der Fracht und die Sachen sind gerade so billig als im Osten, weshalb Ihr von dem jetzigen Lager Eure Einkäufe besorgen solltet.

Oeffentliche Auktion

am Dienstag den 24. Feb. auf meiner Farm 4 Meilen nordwest von Grand Island. Zum Verkauf gelangen: Mehrere Pferde, 80 Kopf Vieh (19 Milchkühe, 10 frisch) 3 Mutterschweine mit Ferkeln, drei junge Schweine, allerlei Farmgeräthe, Haushaltungsgegenstände u. s. w. 9 Monate Zeit.

Nick Lahann.

Mahnruf eines Seelsorgers an nervenschwache Männer.

Es ist eine beklagenswerthe Thatsache, daß heutzutage Leidende aller Art, besonders Männer, die mit Nervenschwäche, sowie gewissen Schwächezuständen behaftet sind, durch Anpreisungen „unfehlbarer" und „billiger" Universalmittel und „Wunderkuren" irregeführt werden. Auch ich war ein Opfer der Unerfahrenheit und Leichtgläubigkeit, bis ich endlich die ersehnte wirkliche Rettung fand. Ich halte es daher für meine Christenpflicht, zu warnen und zu helfen.

Ich selbst litt noch vor kurzer Zeit an Schwächezuständen recht trauriger Art, und mein zerrütteter Nervenzustand ließ mich für meinen Beruf als Pastor fürchten. Heute bin ich wieder ein neuer Mensch und kann der Zukunft glücklich und zufrieden entgegensehen.

Und nun einige ernste Worte: Viele Männer leiden im Geheimen, weil sie den Muth nicht finden, etwaige Verirrungen einzugestehen. Ja, Euch meine ich, die Ihr muthlos, nervös, verzagt, geschwächt, gesellschaftsscheu, gedächtnißschwach seid. Euch, die Ihr Euch am Morgen müde und matt vom Lager erhebt, denen die Arbeit zur Last wird, die ihre Energie, ihre Lebensfreude verloren, Euch, deren Eheglück nur ein Schein und Euch, Ihr mit Zittern und Zagen daran denkt, ob Ihr es wagen dürft, eine Ehe einzugehen.

Ob nun ein Mann durch einige Schuld, durch Jugendsünden, durch zu schwere Arbeit oder durch andere Ursachen seine beste Kraft eingebüßt hat — ich meine, Jedem sollte Rettung werden, denn nur ein vollkommen gesunder und kräftiger Mensch ist ein wahrhaft glücklicher Mensch. Und diesem edlen Zweck will ich mich widmen. Euer Dank soll meine einzige Belohnung sein! Daß ich Eueres vollen Vertrauens würdig bin, dafür bürgt mein Stand. Wollt Ihr meinen Rath hören und wirklich gesund werden? Dann beschreibt mir Euren Zustand frank und frei, legt Eurem Brief eine Marke bei nnd ich will Euch gewissenhaft den sichern Weg zur Heilung zeigen.

Meine Adresse ist:

Pastor Leo Groß,
Clifton Springs, N. Y.

An den Herausgeber des Staats-Anzeiger & Herold's. — Ich bitte um mehrmalige Veröffentlichung meines Mahnrufs in Ihrem geschätzten Blatte. Pastor Groß.

— Ein theurer Artikel sind jetzt Aepfel, trotzdem die Aepfelernte im letzten Jahre eine sehr große war. Und dabei kann man kaum ordentliche Aepfel bekommen. Weshalb pflanzt Ihr nicht eine Anzahl Bäume und zieht Eure eigenen Aepfel? Ich kann Euch Sorten empfehlen die gut sind, hier gedeihen und früh tragen. Bestellt Eure Bäume jetzt, ehe die besten Sorten vergriffen sind.

J. P. Windolph.

H. MARCKWORTH,

532 und 534 Vine Straße,
Cincinnati, Ohio,

Deutscher
Rechtsanwalt und Notar

regulirt Rechtsangelegenheiten in Deutschland und Amerika.

Die nachfolgende ist die **einzige** und **wöchentlich** erneuerte Liste

Vermißter Erben

und allein Eigenthum von H. Marckworth.

Um deren Mißbrauch und den Verlust der Erbschaft zu verhindern, wende man sich nur an H. Marckworth, der alle Aufklärung über die betreffende Erbschaft geben kann.

v Ackermann, Alfred aus Saulgau.
Bauer, Gottlieb Friedrich aus Liebenzell.
Beisert, Friedrich Wilhelm, Johann Julius u Friedrich Wilhelm aus Kniegnitz.
Binder, Elisabethe, Christine Margarethe u Johann Felix aus Nagold.
Birk, Johannes aus Beutelsbach.
Bohley, Anton aus Alsenz.
Bibel, Johannes u Barbara geb Ohlinger aus Battweiler
Dobel, Maria Barbara u Christof aus Rottingen.
Duwe, Sophie Dorethea Elisabeth, Sophie Katharina, Joachim Heinrich u Johann Asmus Christoph aus Plüschow.
Diesner, Ernst Rudolf Benno, zuletzt in Coffeen, Ill., u Paul Friedrich Erich zuletzt in Gonglersville, Penn., aus Marienwerder.
Dregand, Max (Maximilian) aus Glogau.
Gisch, Johann Georg aus Bissingen.
Erdmann, Hermine geb Buchholz aus Peitz.
Eckstein, Johann Heinrich Eduard aus Lübeck.
Enzinger, Johann Adam aus Brucken.
Eckweiler, Karl aus Ludwigshafen a Rh.
Fritz, Johann Baptist aus Unterzulmetingen.
Feyler, Jakob Friedrich aus Perouse, angeblich in Philadelphia, Pa.
Grosch, Bernhard aus Reinhausen, angeblich im Staate Illinois.
Gehrlein, Johann Georg 7. aus Reupfoth.
Geiger, Pauline geb Munk aus Göggingen bei Augsburg
Hiller, Johann Jakob aus Biberach.
Hilgerloh, Friedrich aus Bremen, zuletzt in New York.
Häfele, Anna Maria geb Bäuerle aus Gültlingen früher in New York.
Hippe, Carl Johann aus Deutz.
Harjo, Johann Philipp u Christina Elisabetha aus Riedselbrunn, Benedikt aus Erdmannrode. Hornhausen.
Jahn, Anna aus Bamberg, zuletzt in New York.
König, Georg Jakob aus Knielingen.
Kälberger, Dorothea geb Rothmann aus Albershausen.
Kühn, Johanna geb Hemminger aus Nagold.
Kling, Jakob Friedrich aus Malmsheim.
Kirberg, Wilhelm aus Monheim.
Lutz, Georg und Johannes aus Lindorf.
Lutz, Christine geb Röcker aus Ostertingen.
Ley, Johann aus Zimmerholz.
Laue, Johann Carl Christian aus Ottenhausen.
Müller, Franz Emil Ottersberg.
Meyerer, Johannes aus Hagenbach.
Materne, Rudolf Max aus Trachenberg.
Müller, Johannes Paulinus aus Waldernbach.
Mecklenburg, Johann Christian Friedrich aus Pretz.
Metzger, Christiane Rosine verwittwet gewesene Wanner, wieder verehlichte Saiser aus Winzerhausen und Wilhelm aus Walzheim.
Munder, Daniel aus Gainowe.
Mayer, Caroline aus Frankfurt a M.
Marhard, Friedrich Georg aus Obernburg.
Nehring, Justine geb Pokrand aus Piardowo.
Olischesky, Friedrich Wilhelm aus Romberg.
Pfister, Karoline aus Wingen.
Pieske, Christine Friederike, Johann David und Johanne Marie geb Graf aus Ebhausen.
Pohmann, Wilhelm aus Laubenheim.
Rochonski alias Kochon, Joseph aus Jastrzembie.
Raab, Michael Ludwig aus Volkershausen.
Rilling, Friederike Wilhelmine aus Böblingen.
Richtmann, Wilhelm aus der Laudachsmühle bei Altwied
Riemer, Karl Albin aus Münchenbernsdorf.
Riediger, Ernst Wilhelm aus Paschwitz.
Renz Philippine, Marie Katharine und Johanne Christine aus Ebhausen.
Straubel, Gustav Albert Robert aus Hettstedt.
Schulze, Aloys Josef, Franz Ludwig Heinrich u Maria Josefa aus Paderborn.
Sturm, Gertrude und Franz aus Birkenau.
Schweiger, Kaspar aus Dettendorf.
Ströhle, Katharine und Anna Maria aus Kuchen.
Schwikle, Gottlieb Friedrich und Maria Christiane geb Müller aus Nagold.
Seybold, Wilhelm Adolf aus Heidenheim.
Schmitt, Martin, aus Markolsheim.
Bossler, Johann Martin u Johann Jakob aus Thuningen
Voß, Heinrich Rudolf Joseph aus Bayenstedt.
Wodzitzki, Ludwig Theodor aus Konstadt, O.-S.
Weber, Johann Andreas u Karl aus Sandelsbronn.
Wagner, Johann Jakob und Josef Adam aus Mössingen
Ziegelmeier, Karoline Friederike und Albert Otto aus Vaihingen a d E.
Zündel, Margarethe und Johann Gottlieb aus Nagold.
Zesewitz Friedrich August aus Lochau.

Man wende sich direkt an

Herm. Marckworth,
532 u. 534 Vine Straße,
Cincinnati, Ohio,

welcher gern weiteren Aufschluß ertheilt.

— Der **Lohrer Hinkende Bote** große Ausgabe; dies ist ein schön gebundenes Buch 50 Cts. Kleine Ausgabe 20 Cts. In unserer Office. Wer auf Kalender reflektirt, sollten sie sich bald holen, da sie sonst alle werden.

— Alle sind darin einig, daß es hier in Grand Island schwierig ist, Bäume zu halten. Pflanzt einige Dyehouse und „Monarch" Kirschbäume und dieselben werden wachsen und jedes Jahr tragen. Die „Monarch" (Trade Mark) Kirsche, besser als alle anderen zusammen genommen, kann hier nur durch mich erhalten werden. J. P. Windolph.

— Am Donnerstag den 19. Feb. kommt im Opernhaus Lincoln J. Carter's scenisches Musterwerk „The Darkest Hour" zur Aufführung. In diesem Stück tritt unter Anderen auch Chas. A. (Karl) Gardner auf. Dieser eminente Schauspieler ist unserem Publikum bestens bekannt von seinem früheren Auftreten in „Fatherland," „Karl, the Peddler" u. a. m. Besonders beliebt machten ihm sein wirklich ausgezeichneter Vortrag von den Liedern „Apple Blossoms," „Little Bunch of Lilacs" usw. Im Opernhaus nächsten Donnerstag den 16. Feb.

Ein seltener Kunstgenuß

soll unserem Publikum in nächster Zeit geboten werden, indem ein Künstler im deutschen Vortrage hier auf der Durchreise nach San Francisco an einem Abende auftreten wird. Die Presse stellt demselben, Herrn Hermann Riotte aus Berlin, das Zeugniß aus, daß er einer der größten Meister in seinem Fache ist. Derselbe spricht ernste und heitere Dichtungen aus der klassischen und neueren Literatur, jedoch auch humoristische Sachen in 8 verschiedenen Mundarten und Dialekten. Wem sollte es nicht eine Freude und ein Bedürfniß sein, unsere herrliche, von keiner anderen an Kraft und zugleich an Wohllaut erreichten Sprache, wieder einmal in hochkünstlerischer Form dargeboten, zu hören? Wir werden auf den interessanten Abend noch zurückkommen.

Verlangt—Verschiedene charaktervolle und gutbeleumundete Personen in jedem Staat (einer in diesem County verlangt) um ein alt etablirtes und reiches Geschäftshaus von solidem finanziellem Stand zu repräsentiren und zu annonciren. Salär $21.00 wöchentlich außer Ausgaben, alles zahlbar jeden Mittwoch direkt von der Hauptoffice aus. Pferd und Wagen geliefert wenn nöthig. Referenzen. Fügt selbstadressirtes Couvert bei. Colonial Co., 334 Dearborn St., Chicago. 24

Deutsch-amerikanischer Patriarch. Dieser Tage feierte in Harrison City, Pa., der weithin bekannte Herr Johann Lauffer, besser bekannt als Großpapa Lauffer, der älteste Bürger von Westmoreland County, im Kreise seiner Familie seinen 100. Geburtstag. Der Jubilar, welcher noch von bemerkenswerther geistiger und körperlicher Frische ist, ist der Sohn eines deutschen Pionier-Ehepaares, welches sich unter mancherlei Gefahren auf der jetzigen Stätte von Harrison City eine Heimstätte geschaffen. Großpapa Lauffer, welcher das Deutsche wie ein geborener Deutscher spricht, und dessen Lieblingslektüre immer noch die deutsche Zeitung ist, weiß noch interessante Geschichten von den Streifzügen der Indianer und den Kämpfen mit ihnen zu erzählen. Der Jubilar war zweimal verheirathet und hat zahlreiche Enkel, eine Anzahl Urenkel und zwei Ururenkel.

Gedankensplitter.

Mancher, der mit seiner Vergangenheit bricht, bricht oft auch mit seiner Zukunft.

Fragst du nach dem Charakter eines Menschen, vergiß nicht, nach seinen Leibgerichten zu fragen.

Den Fortschritt der Welt leugnen und bekämpfen die am meisten, die nicht Schritt mithalten können.

Ein halber Spitzbube und ein halbehrlicher Mann sind zusammen zwei Spitzbuben.

Unser Lebensschiff bekommt gerade durch „Stürme" oft erst den richtigen Kurs.

* In David City wurde vor etwa einem Jahre ein Heirathsverein gegründet. Die Mitglieder hatten eine bestimmte Beitrittsgebühr zu bezahlen und $1 monatlichen Beitrag und wenn sich ein Mitglied verheirathete, war es zu $200 berechtigt, vorausgesetzt, es war immer gutstehend geblieben. Der Verein florirte jedoch nicht wegen Mangel an Theilnahme. Nun sind welche der Gründer darauf verfallen, einen Begräbnißverein zu gründen. Beim Sterben wird der Betrag von $100 für Begräbnißkosten von Mitgliedern bezahlt die über 10 Jahre alt sind und $50 für solche unter 10 Jahren. Die Mitgliedsgebühren rangiren nach dem Alter.

Und jetzt wollen die Bahnen die Frachtraten auf Kohlen um 10 Cents erhöhen. Sie sind wirklich auch kaum hoch genug!

50 Dollars pro Monat

Versäumt diese seltene Gelegenheit nicht einen schönen Verdienst zu machen. Schickt Eure Adresse sogleich für genaue Auskunft. Das Geschäft ist ehrlich, selbständig, leicht und passend für Männer und Frauen, auch für Farmer. Kann viele Jahre lang betrieben werden. Geschäftskenntniß oder großes Kapital ist nicht nöthig, nur Fleiß und Ausdauer. 24-36

J. House & Co., Canton, Lewis Co., Mo.

HEXTER'S großer Aufräumungs-Verkauf von

Anzüge, Pelz- und Ueberröcke und Ulsters

für

....Männer, Knaben und Kinder....

Ein Laden der Waaren verkauft behält Enden und Uebrigbleibsel nach. Die Auswahlen von Waaren die ein Laden hält, der irgendwelchen Umsatz hat, werden früher oder später lückenhaft. Ist dieses nicht der Fall, dann ist mit ziemlicher Gewißheit anzunehmen, daß der Umsatz dieses Ladens nur ein unbedeutender ist. Wenn wir eine Partie Enden und Uebrigbleibsel annonciren, so bedeutet das in diesem Fall, daß einige unserer am leichtesten verkäuflichen Auswahlen von Anzügen zu nur ein oder zwei von einer Art reduzirt worden sind. Diese angebrochenen Partien werden zu solch' niedrigen Preisen offerirt—in vielen Fällen weit unter dem thatsächlichen Kostpreis derselben, daß Ihr garnicht helfen könnt Euch dafür zu interessiren, wenn Ihr sie seht. Wir könnten die ganze Seite füllen, falls es in unserer Absicht läge, uns bez. der Qualität unserer Kleider zu verbreiten, wir wollen aber daß Ihr dieselben selbst beaugenscheinigt. Bringt Euer kritisches Auge mit wenn Ihr diesen Verkauf besucht, untersucht die Näthe und die allgemeine Machart. Beseht die folgenden Preise und dann kommt und unterwerft die Waaren einer Okular-Inspektion.

Verkaufspreis		Reg. Preis	Verkaufspreis		Reg. Preis	Verkaufspreis		Reg. Preis	Verkaufspreis		Reg. Preis
$ 4.75	**Männeranzüge**	$ 6.50	$ 4.25	**Anzüge**	$ 5.50	$ 1.10	2 und 3stückige Anzüge	$ 1.50	$ 3.75	**Pelze, Ueber-**	$ 5.00
5.90		8.35	5.90	für junge Männer im	7.50	1.80	für Knaben im Alter von	2.50	6.75	röcke und Ulsters für	9.00
7.25	Einer oder zwei von	9.50	7.75	Alter von 15 bis 20 Jahren. Diese umfassen	10.50	2.25	8 bis 15 Jahren.	3.50	9.35	Männer. Ihr könnt es	12.50
9.00	einer Sorte. Fancy Ka-	12.00	9.50	fancy Suitings und ge-	12.00	3.50		5.00	11.25	Euch nicht leisten, dieses	15.00
10.75	simir, Cheviot u. Unfin-	13.50	10.00	mischtes Kasimir.	13.50	95	3stückige Anzüge für	2.00	13.50	vorbeigehen zu lassen.	18.00
11.90	ished Worsted in einer	15.00	5.90	Worsteds für junge	7.50	1.50	kleinere Knaben im Alter	2.50	15.00		20.00
13.75	großen Auswahl von	17.50	6.75	Männer in runden u. eckig	8.50	2.25	von 3 bis 10 Jahren.	3.50		Knaben- und Kinder-	
14.50	Mustern und Farben.	18.00	7.60	geschnittenen Sackrock-	9.50	2.75		4.00	16.85	Ueberröcke und Reefers	22.50
18.75		22.50	7.90	Anzügen.	10.00	3.50		5.00	18.75	in gleichem Verhältniß.	25.00

Gleichfalls legen wir zum Verkauf aus eine große Quantität von Männer-Jerseyhemden, sonst je $1.00, jetzt 75c. Alle Flanellhemden zu einem Diskonto von 20 Prozent. Alle Winter mützen zu 20 Prozent ab. Ein echter Pferdehaut-Fausthandschuh zu 40c das Paar, 65c für die 75c Sorte, 85c für die Dollarsorte.

Erfahrung hat uns gelehrt, daß es sich nicht bezahlt, Waaren zu führen die man nicht garantiren kann; Ihr könnt Euch also versichert halten, daß die Qualität der Waaren die wir ausgeben solcher Art ist die Eure Kundschaft an diesen Laden heftet.

Kommt jetzt dieweil der Baum voller Pflaumen hängt—sichert Euch die erste Auswahl.—Vergeßt nicht: „Eins heute ist werth zwei morgen."

SAM. HEXTER

Der einzige Ein-Preis-Kleiderhändler in Grand Island, Nebraska.